



Neu im Programm

DIE SPUR
„Die Vorlage für Agnieszka Hollands vielschichtigen Film lieferte das Buch ‚Der Gesang der Fledermäuse‘ von Olga Tokarczuk. Bei den Filmfestspielen in Berlin gefiel Hollands Adaption aufgrund der gelungenen Kombination verschiedener Genrelemente, darunter Detektivstory, moralischer Ökothriller, feministisches Märchen und Zivilisationskritik. Zusätzliche Bestätigung erfuhr das Werk durch den Alfred-Bauer-Preis, mit dem die Berlinale neue Perspektiven der Filmkunst würdigt. Polen schickt ‚Die Spur‘ nun ins Rennen um die nächsten Oscars.“ (programmokino.de) Duszejko, eine pensionierte Brückenbauingenieurin, lebt zurückgezogen in einem Bergdorf an der polnisch-tschechischen Grenze. Sie ist charismatisch, exzentrisch und eine leidenschaftliche Astrologin. Eines Tages sind ihre geliebten Hunde verschwunden. Wenig später entdeckt sie in einer verschneiten Winternacht ihren toten Nachbarn und bei dessen Leiche eine Hirschfährte. Weitere Männer sterben auf mysteriöse Weise - alle waren passionierte Jäger. Schließlich fällt der Verdacht auf die Vegetarierin Duszejko. Nach ihrem Ausflug in die Welt der Serien meldet sich Agnieszka Holland (Der geheime Garten) mit einem subversiven Krimi auf der großen Leinwand zurück. „Die Spur“ spielt in einer Landschaft mit wechselnden Jahreszeiten, deren wilde Schönheit jedoch nicht über Korruption, Grausamkeit und Dummheit ihrer Bewohner hinwegtäuscht.

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



ALTE JUNGS
„Was lange gärt, wird endlich Wut ... die Bewohner eines Altenheims proben den Aufstand und beschließen, eine autonome WG zu gründen, in der alles erlaubt ist, was das Leben schöner macht. Die lebenslustige Seniorenang aus Luxemburg zeigt den Jüngeren, wo der Hammer hängt. Unter der Regie von Andy Bausch ist eine Komödie entstanden, die - passend zum Alter ihrer Protagonisten - eher bedächtig und nachdenklich daherkommt. Ein bisschen Melancholie darf auch dabei sein und sehr viel luxemburgisches Lebensgefühl!“ (programmokino.de) Die vier zerknautschten alten Kerle Nuckles, Fons, Lull und Jängi haben genug davon, wie kleine Kinder behandelt zu werden. Nach einem langen Leben mit Sex, Drugs und Rock'n'Roll kann der totale Entzug der Autonomie so einfach nicht akzeptiert werden. Der Tod kann warten. Das Leben nicht.

RUSTY BOYS B/R: Andy Bausch. D: André Jung, Marco Lorenzini, Pol Greisch, Fernand Fox. Luxemburg 2016, 112 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



VOLL VERSCHLEIERT!
„Die Regisseurin Sou Abadi, 1968 im Iran geboren, als Teenager im Chomeini-Regime aufgewachsen und mit 15 Jahren nach Frankreich emigriert, weiß, wovon sie erzählt, wenn sie sich in ihrem Drehbuch über fanatische Islamisten lustig macht. Ihre schwungvolle Travestiekomödie beruht auf eigenen Erfahrungen im Iran. In ihrer satirischen Culture-Clash-Komödie nimmt sie aber nicht nur Vorurteile von Islamisten aufs Korn, sondern auch westliche Ressentiments gegen Muslime.“ (filmecho) Armand und Leilasind frisch verliebt. Gemeinsam haben sie Großes vor: Sie wollen nach New York ziehen und dort ein Praktikum bei den Vereinten Nationen absolvieren. Doch kurz vor ihrer Abreise durchkreuzt Leilas Bruder Mahmoud ihre Zukunftsplanung...

CHEERCHE LA FEMME! B/R: Sou Abadi. D: Félix Moati, Camélia Jordana, Wiliam Lebghil, Anne Alvaro. Frankreich 2016, 88 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



LA MÉLODIE - DER KLANG VON PARIS
„Überraschend überzeugend ist der französische Komödienstar Kad Merad (Willkommen bei den SchT'is) in dem berührendem Plädoyer für die integrative Kraft der Musik. Im Feel-Good-Movie von Regisseur Rachid Hamid zeigt der 53jährige als sensibler Musiker, dass er auch die leisen nuancierten Töne beherrscht. An einer Schule in den Pariser Banlieues Geige zu unterrichten ist für den Geiger seine letzte Chance. Newcomer Alfred Renely, der den unterprivilegierten Jungen mit großer Hingabe spielt, ist auch für die Leinwand eine Entdeckung.“ (programmokino.de)

B/R: Rachid Hami. D: Alfred Renely, Kad Merad, Samir Guesmi, Claudine Vinasithamby. Frankreich 2017, 102 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



KAFFEE MIT MILCH UND STRESS
Ein alter Griesgram trauert den alten Zeiten nach. Als Männer das Haus der Familie noch selbst bauten und die Frauen die Kinder erzogen. Dementsprechend groß sind die Konflikte, als der Mann zur Familie seines Sohnes zieht. Und mit den Errungenschaften der modernen Welt konfrontiert wird. Die bissige, überzeugend gespielte finnische Komödie arbeitet die Kluft zwischen Alt und Jung sehr

gelungen mittels eines derben, bewusst überzogenen Humors heraus. (programmokino.de)

MIELENSÄPÄHOITAJA B/R: Dome Karukoski. D: Antti Litja, Perta Frey, Mari Perankoski, Ilkka Forss. Finnland 2014, 103 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



DIE KANADISCHE REISE **TIPP DER WOCHE**
Mathieu erhält in seinem Pariser Büro einen mysteriösen Anruf: Sein leiblicher Vater sei gestorben und habe ihm ein Päckchen hinterlassen. Mathieu ist etwas verblüfft, denn er hat den Mann nie kennengelernt. Hals über Kopf fliegt er nach Kanada und macht zum ersten Mal die Bekanntschaft seiner Brüder, ergründet seine Wurzeln und stößt dabei auf ein Familienrätsel.

LE FILS DE JEAN B/R: Philippe Lioret. D: Pierre Deladonchamps, Gabriel Arcand, Catherine de Léan, Marie-Thérèse Fortin. Frankreich, Kanada 2016, 98 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!

LEANING INTO THE WIND - ANDY GOLDSWORTHY
Nach seinem überwältigenden Überraschungserfolg „Rivers and Tides“ trifft sich Regisseur Thomas Riedelsheimer erneut mit dem weltbekannten, schottischen LandArt- Künstler Andy Goldsworthy. Nachdenklicher, erster und rauer, macht sich der Brite mittlerweile zur eigenen Skulptur in der Landschaft. Ein sinnliches Kinoerlebnis, das wunderbar entschleunigt und zur mehr innerer Ruhe und Gelassenheit beiträgt. (programmokino.de)

R: Thomas Riedelsheimer. D: Andy Goldsworthy, Tina Fiske, Holly Goldsworthy. D, UK 2016, 97 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



MADAME
„Mehr Satire als RomKom ist diese toll besetzte Cinderella-Geschichte rund um die Pariser Hausangestellte Maria. Sie wird unverhofft zum Gast einer piekfleinen Dinnerparty, was zahlreiche Verwicklungen nach sich zieht - inklusive Love Story. Eine boshafte Parabel auf eine Gesellschaft, die sich nur nach außen liberal präsentiert.“ (programmokino.de)

B/R: Amanda Sthers. D: Toni Collette, Rossy de Palma, Harvey Keitel, Michael Smiley. Frankreich 2017, 92 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

AUS DEM NICHTS
„Allein schon, dass Fatih Akin für seinen neuen Film „Aus dem Nichts“ als Ausgangspunkt den NSU-Anschlag in der Kölner Keupstraße nimmt, macht seinen Film, der zum Teil von unübersehbarer Wut geprägt ist, bemerkenswert.“ (programmokino.de) Als ihr Mann und Sohn bei einem Bombenanschlag umkommen, kann Katja die folgenden Tage nur unter Tränen und Drogen überstehen. Die Polizei verhaftet das durch Beweise schwer belastete Neonazi-Paar Edda und André Möller. Die Hoffnung, dass die Täter bestraft werden, gibt ihr die Kraft, jeden Tag im Gericht zu erscheinen. Doch Verteidiger Haberbeck gelingt es, Zweifel zu säen.

B/R: Fatih Akin. D: Diane Kruger, Denis Moschitto, Johannes Krisch, Numan Acar, Ulrich Tukur. 106 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT
50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weissner, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 30. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

| DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK | | | | | | | | 4.1. - 10.1.2018 | |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------|--|
| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI | | |
| ALTE JUNGS | | | | 14.15 | | | | | |
| | 21.00 | | 21.00 | 21.00 | | 21.00 | 21.00 | | |
| DIE SPUR | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | 20.00 | | |
| AUS DEM NICHTS | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | | |
| | 20.45 | 20.45 | 20.45 | 20.45 | 20.45 | 20.45 | 20.45 | | |
| LA MÉLODIE | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | | |
| VOLL VERSCHLEIERT! | 18.00 | 18.00 | 18.00 | 18.00 | 18.00 | 18.00 | 18.00 | | |
| LEANING INTO THE WIND | | | 13.50 | | | | | | |
| | 16.45 | 16.45 | 16.45 | 16.45 | 16.45 | 16.45 | 16.45 | | |
| MADAME | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | | |
| KAFFEE M. MILCH U. STRESS | 15.50 | 15.50 | 15.50 | 15.50 | 15.50 | 15.50 | 15.50 | | |
| DIE KANADISCHE REISE | | | | | 21.00 | | | | |
| WEIT. ... | | | | 13.30 | | | | | |

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



JULIAN SCHNABEL - A PRIVATE PORTRAIT
ab 11. Januar Extravaganz, Provokation und Genie sind nur einige der Schlagworte, die immer wieder im Zusammenhang mit Julian Schnabel fallen. Die Dokumentation dringt tief in den Kosmos der New Yorker Kunstikone ein und lässt auch Weggefährten wie Laurie Anderson, Jean Michel Basquiat, Bono, Willem Dafoe, Jeff Koons oder Al Pacino zu Wort kommen.



Film über Winston Churchill ins Kino, diesmal mit dem kaum zu erkennenden Gary Oldman in der Rolle des britischen Premiers, der sein Land durch den Zweiten Weltkrieg führte. Mai 1940: Die Kriegserfolge der Nazis haben den Rücktritt des Premierministers Chamberlain zur Folge. Nur dem allerdings reichlich unpopulären Winston Churchill traut man zu, die Lage in den Griff zu bekommen. Als die Luftschlacht um England entbrennt und eine deutsche Invasion droht, wenden sich das überrumpelte britische Volk, der skeptische König und sogar die eigene Partei von dem neuen Premier ab. Churchill gelingt es jedoch, das Blatt zu wenden.



DOWNSIZING ab 18. Januar Ein Starensemble mit Matt Damon, Christoph Waltz und anderen macht die Science Fiction-Satire zu einem Kinovergnügen, das jede Menge Hintersinn in Form von aktuellen Bezügen bietet: Als Lösung zum Problem der Überbevölkerung wird die Verkleinerung des Menschen auf weniger als 10 % seiner Normalgröße angeboten. Das bedeutet 90 % weniger Müll und Konsum, also auch mehr Geld, das zur freien Verfügung steht, und deshalb ein Leben in Saus und Braus. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Paul (Matt Damon), der sich verkleinern lässt und dabei entdecken muss, dass in dieser neuen Welt nicht alles eitel Sonnenschein ist.

HANNAH - EIN BUDDISTISCHER WEG
ab 18. Januar Das Filmporträt erzählt erstmals die abenteuerliche Geschichte, wie die Dänin Hannah Nydahl vom Hippie zur bedeutendsten Pionierin des tibetischen Buddhismus im Westen wurde. Sie gründete von den 70er Jahren bis zu ihrem Krebstod 2007 zusammen mit ihrem Mann, dem Lama Ole Nydahl, weltweit hunderte buddhistische Zentren, dolmetschte für hohe tibetische Lamas und vermittelte deren Lehren im westlichen Kulturbereich.



KAMERA EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Lehrerfortbildung | cinéfête 18

Kostenlose Lehrerfortbildungen zur Filmauswahl der frz. Schulfilmreihe Cinéfête 2018, vom INSTITUT FRANÇAIS DÜSSELDORF.
Die Filme behandeln die Themen Radikalisierung, Fragen zur Identität und des Erwachsenwerdens, Erinnerungskultur, u.a. Die Filme der Cinéfête-Auswahl lassen sich inhaltlich in den Unterricht einbauen, für alle Altersklassen! **Termin: 26.01.2018, 15.00 Uhr Kamera in der Feilenstraße 4. | Anmeldefrist: 22.01.2018 | schwartz@lichtwerkkino.de (weitere Infos können per Mail nachgefragt werden)**

FILMAUSWAHL:
FRANTZ
JAMAIS CONTENTE
LE CIEL ATTENDRA
LES MALHEURS DE SOPHIE
MA VIE DE COURGETTE
MERCY PATRON!
QUAND ON À 17 ANS
SWAGGER



Der Bielefelder Kino-Pass

Foto: Ralf Weinbrecher
Zwölf Monate lang
2,00 Euro Ermäßigung*

Für 18,- Euro sitzen Sie 12 Monate lang ermäßigt* auf den schönsten Plätzen der Stadt. Gültig in Kamera und Lichtwerk.* (Gilt nicht in Kindervorstellungen, Sondervorstellungen und am Kinomontag)



Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.
Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerkkino.de.